Informationsblatt

für Erzeugnisse

Druckdatum: 26.09.2024 Versionsnummer 3 überarbeitet am: 26.09.2024

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: VITROPERM® 220**
- **Bezeichnungen:**

® eingetragene Marke der VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG

- **Informationsblatt-Nr.:** IB110
- **Hinweis zum Informationsblatt**

Bei den von uns hergestellten Halbzeugen und Fertigprodukten handelt es sich um Erzeugnisse im Sinne der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Für ein Erzeugnis besteht keine rechtliche Verpflichtung zur Erstellung und Übermittlung eines Sicherheitsdatenblattes. Über die typischerweise in einem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen umfassenden Informationen werden unsere Kunden mittels legierungsspezifischer "Informationsblätter für Erzeugnisse" informiert.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sich bei diesen Informationsblätter für Erzeugnisse um ein freiwillig erstelltes Datenblatt handelt, welches nicht den Anforderungen der REACH-Verordnung unterliegt.

- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Entfällt

- **Verwendung des Erzeugnisses** Halbzeuge / Formteile
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Informationsblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**

VACUUMSCHMELZE GmbH & Co.KG
Grüner Weg 37
D-63450 Hanau

datasheet@vacuumschmelze.com

- **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Umweltschutz
- **1.4 Notrufnummer:**

Tel.-Nr.: (**49) 6181/38-0
Notruf-Nr.: (**49) 6181/38-0

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung (des Stoffs oder Gemischs)**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung):
Entfällt.
Für Erzeugnisse besteht gemäß CLP-Verordnung keine Einstufungspflicht.

- **2.2 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung):
Entfällt

- **Zusätzliche VAC-Information: Bei einer staubbildenden Bearbeitung sind folgende Hinweise zu beachten:**
- **Gefahrenhinweise**

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
Kann Krebs erzeugen.
Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Schädigt das Respirationssystem bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Einatmen/ Inhalation.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Informationsblatt

für Erzeugnisse

Druckdatum: 26.09.2024 Versionsnummer 3 überarbeitet am: 26.09.2024

Handelsname: VITROPERM® 220

(Fortsetzung von Seite 1)

• **Sicherheitshinweise**
Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.
[Bei unzureichender Belüftung] Atemschutz tragen.
Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
Unter Verschluss aufbewahren.
Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

• **2.3 Sonstige Gefahren**

Unfallgefahr!
Beim Umgang mit den Bändern stets Schutzkleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Die Bänder haben scharfe Kanten. Es besteht die Gefahr von (schweren) Schnittverletzungen.
- Bei stärkerem Umbiegen der Bänder können diese splittern und (schwere) Schnittverletzungen verursachen.

• **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
• **PBT:** Nicht anwendbar.
• **vPvB:** Nicht anwendbar.

*

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

• **3.2 Gemische**
• **Beschreibung:** Metall in kompakter Form

• **Inhaltsstoffe (Zusammensetzung):**
Die unten aufgeführten Einstufungen geben die Einstufungen des jeweiligen Reinstoffes wieder und dienen ausschließlich zur Information.
Die Legaleinstufungen der Reinstoffe (harmonisierte Einstufung gemäß Stoffliste des Anhang VI der CLP-VO) wurden, soweit zusätzliche stoffspezifische Informationen aus zugänglichen Datenquellen (z.B. TRGS 905, toxikologische Studien) zu Gesundheitsgefährdungen und/oder physikalischen Gefahren vorliegen, entsprechend ergänzt.
* = mögliche Verunreinigung

CAS: 7440-02-0 EINECS: 231-111-4 Indexnummer: 028-002-00-7	Nickel Carc. 2, H351; STOT RE 1, H372; Skin Sens. 1, H317	<12%
CAS: 7440-48-4 EINECS: 231-158-0 Indexnummer: 027-001-00-9	Cobalt Resp. Sens. 1, H334; Muta. 2, H341; Carc. 1B, H350; Repr. 1B, H360F; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 4, H413	<9%
CAS: 7440-42-8 EINECS: 231-151-2	Bor Acute Tox. 4, H302	<2%
CAS: 7440-50-8 EINECS: 231-159-6 Indexnummer: 029-024-00-X	Kupfer (kompakt) Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	~1%

• **Ungefährliche Bestandteile**

CAS: 7439-89-6 EINECS: 231-096-4	Eisen (kompakte Form)	Rest%
CAS: 7440-21-3 EINECS: 231-130-8	Silicium	~6%
CAS: 7440-03-1 EINECS: 231-113-5	Niob (kompakte Form)	~5%

• **Zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

Hinweis zu Cobalt:
Siehe auch Kapitel 11

D

(Fortsetzung auf Seite 3)

Informationsblatt

für Erzeugnisse

Druckdatum: 26.09.2024 Versionsnummer 3 überarbeitet am: 26.09.2024

Handelsname: VITROPERM® 220

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Nach Einatmen:**
  Wurden Metalldämpfe oder -stäube inhaliert:
  Betroffenen an frische Luft bringen und für ärztliche Behandlung sorgen.
- **Nach Hautkontakt:**
  In die Haut eingedrungene Fremdkörper sind zu entfernen. Die Wunde ist anschließend sorgfältig zu reinigen.
- **Nach Augenkontakt:**
  Fremdkörper sind vorsichtig zu entfernen, ggf. Arzt aufsuchen.
  Vorsicht bei Metallsplittern - Sofort Arzt hinzuziehen.
- **Nach Verschlucken:** Bei Beschwerden Arzt konsultieren.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
  Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
  Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:** Nicht brennbar. Löschmittel sind auf die Umgebung abzustimmen.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
  Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Rauche/ Dämpfe (Metall/Metalloxide) möglich. Brandgase nicht einatmen.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

In der gelieferten Form ist von keiner unbeabsichtigten Freisetzung von gesundheitsschädlichen Stäuben und Dämpfen auszugehen.

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
  Keine besonderen Maßnahmen erforderlich
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:** Entfällt
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
  Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
  Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
  Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Unfallgefahr!
Beim Umgang mit den Bändern stets Schutzkleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Die Bänder haben scharfe Kanten. Es besteht die Gefahr von (schweren) Schnittverletzungen.
- Bei stärkerem Umbiegen der Bänder können diese splittern und (schwere) Schnittverletzungen verursachen.

In der gelieferten Form sind keine weiteren Schutzmaßnahmen erforderlich.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

Bei staubbildenden Bearbeitungsschritten sind folgende Arbeits- und Umweltschutzmaßnahmen zu beachten (siehe hierzu auch Punkt 8):
Eine Staubbildung ist zu vermeiden.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Die Emissionswerte und Emissionsbegrenzungen sind zu beachten.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Keine besonderen Anforderungen.
- **Zusammenlagerungshinweise:** Nicht erforderlich.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Entfällt
- **Lagerklasse:** Entfällt
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**
  Entfällt
  -
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **8.1 Zu überwachende Parameter**

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:	
7440-02-0 Nickel	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 0,006A; 0,030E* mg/m³ 8(II);AGS, 24, Sh, Y, 10*, 31*
7440-48-4 Cobalt	
ERB (Deutschland)	0,5 µg/m³ (A) bzw. 5µg/m³ (A)
MAK (Deutschland)	einatembare Fraktion; vgl.Abschn.XII
7440-42-8 Bor	
MAK (Deutschland)	Langzeitwert: 0,75E mg/m³
7440-50-8 Kupfer (kompakt)	
DFG (Deutschland)	Langzeitwert: 0,1 E mg/m³ als Cu
MAK (Deutschland)	Langzeitwert: 0,01 A mg/m³ als Cu

DNEL-Werte		
7440-02-0 Nickel		
Inhalativ	Langzeitexposition - Inhalation - lokale Wirkung	0,05 mg/m³ (Industrie)
	Langzeitexposition - Inhalation - system. Wirkung	0,05 mg/m³ (Industrie)
7440-48-4 Cobalt		
Inhalativ	Langzeitexposition - Inhalation - lokale Wirkung	0,04 mg/m³ (Industrie) 0,0063 mg/m³ (Verbraucher)

- **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**
- **Zusätzliche Expositionsgrenzwerte bei möglichen Verarbeitungsgefahren:**
  - Die Einhaltung der/des allgemeinen Staubgrenzwerte(s) (alveolengängige und/oder einatembare Fraktion) ist sicherzustellen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

- Kann das Auftreten von Borsäure / Boroxid nicht ausgeschlossen werden, so sind die entsprechendne Arbeitsplatzgrenzwerte ebenso zu beachten!
- Eine Beurteilung anhand des AGW für Nickelmetall kann dann erfolgen, wenn ausschließlich Nickelmetall vorliegt.

Bei Anwendung von thermischen Verfahren in Gegenwart von Luftsauerstoff ist grundsätzlich eine Bildung von oxidischen Nickelverbindungen anzunehmen und somit der ERB anzuwenden. Dies ist beispielsweise beim Schweißen (Elektroden oder Draht) und thermischen Schneiden mit bzw. von Legierungen, beim Metall-spritzen von Legierungen, beim Schmelzen und Gießen von Legierungen und beim Schleifen und Trennen von Legierungen mit „Funkenbildung“ der Fall. Weitere Empfehlungen sowie Beispiele für Arbeitsverfahren, bei denen der AGW bzw. die ERB-Werte zur Beurteilung herangezogen werden können, enthält die IFA-Arbeitsmappe (Kennzahl 053720).
siehe auch TRGS 561und TRGS 910.

- **Zusätzliche Hinweise:**
  - Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.
  - Weitere Einzelheiten sind der TRGS 900 " Luftgrenzwerte" zu entnehmen!
  - Die TRGS 910 ist zu beachten.
  - Übersicht Internationaler Grenzwerte (GESTIS International Limit Values):
  http://www.dguv.de/ifa/Gefahrstoffdatenbanken/GESTIS-Internationale-Grenzwerte-für-chemische-Substanzen-limit-values-for-chemical-agents/index.jsp

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

- **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**
  Bei staubbildender Bearbeitung für Absaugung mit Filtereinrichtung und für eine gute Be- und Entlüftung des Arbeitsbereiches sorgen. Eine Luftrückführung ist nur in Ausnahmefällen zulässig.
  Bei Verwendung von Industriesaugern sind geprüfte Geräte der Staubklasse H einzusetzen (DIN EN 60335-2-69).
  Bei Reparatur- und Wartungsarbeiten an Absauganlagen, speziell beim Filterwechsel, sind geeignete Atemschutzgeräte zu verwenden (siehe persönliche Schutzausrüstung).
- **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
  Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
  Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
  Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.
  Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

- **Atemschutz**

Bei Staubbildung (Grenzwertüberschreitung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich.
Tragezeitbegrenzungen (Rangfolge der Schutzmaßnahmen) sind zu beachten.
Geeignet sind Atemschutzgeräte, -masken mit Partikelfilter P2 oder P3, wie z.B.:
- Vollmasken (EN 136)
- Partikelmasken (EN 149) FFP2 oder FFP3
  10-facher Grenzwert (FFP2)
  30-facher Grenzwert (FFP3)
  Empfehlung: P3

- **Handschutz**

Wiederholten und längerandauernden Hautkontakt vermeiden, Schutzhandschuhe tragen.

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

- **Handschuhmaterial**
  Erfahrungsgemäß sind die Handschuhmaterialien Polychloropren, Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Fluorkautschuk und Polyvinylchlorid geeignet.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
  -
  -

(Fortsetzung auf Seite 6)

Informationsblatt

für Erzeugnisse

Druckdatum: 26.09.2024 Versionsnummer 3 überarbeitet am: 26.09.2024

Handelsname: VITROPERM® 220

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Augen-/Gesichtsschutz**

Beim Auftreten von größeren Staubmengen:
Schutzbrille / EN 166, ggf. mit Seitenschutz verwenden.

- **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**
- **Technische Anleitung Luft:** Die Emissionswerte und Begrenzungen gemäß TA-Luft sind zu beachten
- **Störfallverordnung:** unterliegt nicht der Störfallverordnung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

• 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften	
• Allgemeine Angaben	
• Aggregatzustand	fest (Kompakte Form)
• Farbe	Metallisch
• Geruch:	Geruchlos
• Schmelzpunkt/Schmelzbereich (ca.):	1.100 °C
• pH-Wert:	Nicht anwendbar.
• Löslichkeit	
• Wasser:	Unlöslich.
• Dampfdruck:	Nicht bestimmt.
• Dichte und/oder relative Dichte	
• Dichte (ca.) bei 20 °C:	7,4 g/cm³
• Relative Dichte	Nicht bestimmt.
• Partikeleigenschaften	entfällt

• 9.2 Sonstige Angaben	
• Aussehen:	
• Form:	Band
• Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit	
• Zündtemperatur:	Entfällt
• Explosive Eigenschaften:	Entfällt

• Angaben über physikalische Gefahrenklassen	
• Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt
• Entzündbare Gase	entfällt
• Aerosole	entfällt
• Oxidierende Gase	entfällt
• Gase unter Druck	entfällt
• Entzündbare Flüssigkeiten	entfällt
• Entzündbare Feststoffe	entfällt
• Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische	entfällt
• Pyrophore Flüssigkeiten	entfällt
• Pyrophore Feststoffe	entfällt
• Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	entfällt
• Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	entfällt
• Oxidierende Flüssigkeiten	entfällt
• Oxidierende Feststoffe	entfällt
• Organische Peroxide	entfällt

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

- **Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische** entfällt
- **Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff** entfällt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
  Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
  Bei Kontakt mit Säuren wird Wasserstoff freigesetzt, dabei können explosive Gasgemische entstehen.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **LD/LC50-Werte:**

Für die jeweiligen Reinstoffe gilt:

7440-02-0 Nickel		
Oral	LD50	>9.000 mg/kg (Ratte)
7440-48-4 Cobalt		
Oral	LD50	550 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4 h	mg/l (Ratte) siehe zusätzlicher toxikologischer Hinweis / see additional toxicological information
7440-42-8 Bor		
Oral	LD50	650 mg/kg (Ratte)

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
  Eine augenreizende Wirkung bei massivem Direktkontakt wird in Abhängigkeit von der Korngröße hauptsächlich durch mechanische Effekte zu erwarten sein.
  Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
  Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
  Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- **Keimzellmutagenität** Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
- **Karzinogenität** Kann Krebs erzeugen.
- **Reproduktionstoxizität** Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
  Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
  Schädigt das Respirationssystem bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Einatmen/ Inhalation.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Informationsblatt

für Erzeugnisse

Druckdatum: 26.09.2024 Versionsnummer 3 überarbeitet am: 26.09.2024

Handelsname: VITROPERM® 220

(Fortsetzung von Seite 7)

• **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Nachfolgende Anwender sollten sich bewusst sein, dass Kobaltmetallfeinpulver mit "Akuter Toxizität beim Einatmen Kategorie 1" eingestuft sind (keine Legaleinstufung); LC504hr ≤ 0,05 mg/l.
Sollte eine nachfolgende Verwendung feine zerkleinerte Kobaltmetallteichen (z.B. Staub) produzieren, so sind die Schutzmaßnahmen, wie in Kapitel 7 und 8 des Informationsblattes beschrieben, unbedingt zu beachten.
entfällt

• **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

• **Endokrinschädliche Eigenschaften**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

• **12.1 Toxizität**
• **Aquatische Toxizität (akute):** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
• **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
• **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
• **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
• **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
• **PBT:** Nicht anwendbar.
• **vPvB:** Nicht anwendbar.
• **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**
Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.
• **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
• **Weitere ökologische Hinweise:**
• **Allgemeine Hinweise:**
WGK: nwg
Kennummer: 1443
Metalle, soweit sie fest sind, mit einer Korngröße ≥ 1 mm, die nicht mit Wasser oder Luftsauerstoff reagieren, es sei denn, eine gefahrstoffrechtliche Einstufung ist erforderlich oder eine WGK-Einstufung wurde vom Umweltbundesamt veröffentlicht
Datum der Veröffentlichung im Bundesanzeiger: August 2017

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

• **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
• **Empfehlung:**
Metallhaltige Abfälle werden üblicherweise einer Wiederverwertung zugeführt.
Verwertungsverfahren gemäß KrWG Anhang II B:
R4 Verwertung / Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen
Nationale oder regionale Bestimmungen sind zu beachten!

• **Abfallschlüsselnummer:** siehe AVV - Abfallverzeichnis-Verordnung.

• **Ungereinigte Verpackungen:** Nicht zutreffend

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

• **Transport**

• **Landtransport ADR/RID und GGVSEB (grenzüberschreitend/ Inland)**
• **Bemerkungen:** kein Gefahrgut im Sinne der genannten Verordnungen

(Fortsetzung auf Seite 9)

Informationsblatt

für Erzeugnisse

Druckdatum: 26.09.2024 Versionsnummer 3 überarbeitet am: 26.09.2024

Handelsname: VITROPERM® 220

(Fortsetzung von Seite 8)

- **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**
- **Bemerkungen:** kein Gefahrgut im Sinne der genannten Verordnungen

- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- **Bemerkungen:** kein Gefahrgut im Sinne der genannten Verordnungen

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 27

- **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

- **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **Nationale Vorschriften:**

- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
  u.a.
  - 1272/2008/EG (CLP)
  - 1907/2006/EG (REACH)
  - GefStoffV
  - TRGS 561 / TRGS 910
  - Berufsgenossenschaftliche Regeln und Vorschriften
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Entfällt für Erzeugnisse

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Gründe für Änderungen**
  Änderungen gegenüber der Vorgängerversion sind mit * gekennzeichnet.
  Alle vorangegangenen Informationsblätter verlieren ihre Gültigkeit.

- **Relevante Sätze**
  Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (Kapitel 3) der Reinstoffe:
  H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
  H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350 Kann Krebs erzeugen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H360F Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**
  Abteilung OPS-C-SE
  Tel.-Nr.: 06181/38-2045
- **Ansprechpartner:**
  Abteilung EHS
  Tel.-Nr.: 06181/38-2796
- **Datum der Vorgängerversion:** 11.12.2019
- **Abkürzungen und Akronyme:**
  ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
  IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
  IATA: International Air Transport Association
  EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
  ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
  CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
  DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
  LC50: Lethal concentration, 50 percent
  LD50: Lethal dose, 50 percent
  PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
  vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
  Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
  Resp. Sens. 1: Sensibilisierung der Atemwege – Kategorie 1
  Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
  Muta. 2: Keimzellmutagenität – Kategorie 2
  Carc. 1B: Karzinogenität – Kategorie 1B
  Carc. 2: Karzinogenität – Kategorie 2
  Repr. 1B: Reproduktionstoxizität – Kategorie 1B
  STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 1
  Aquatic Chronic 4: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 4
- **Quellen**
  - GESTIS
  - Technische Regeln für Gefahrstoffe
- *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**